

TE AsylGH Erkenntnis 2010/11/15 A1 268487-2/2010

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.11.2010

Norm

AsylG 2005 §34 Abs3

AsylG 2005 §8 Abs1

AsylG 2005 §8 Abs4

AsylG 2005 §9 Abs1

1. AsylG 2005 § 34 heute
2. AsylG 2005 § 34 gültig ab 12.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2026
3. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.11.2017 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
4. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
5. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
6. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
7. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
8. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
9. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.07.2008 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
10. AsylG 2005 § 34 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008

1. AsylG 2005 § 8 heute
2. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.03.2027 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/2025
3. AsylG 2005 § 8 gültig ab 12.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2026
4. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.11.2017 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
5. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
6. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
7. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
8. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
9. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2009

1. AsylG 2005 § 8 heute
2. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.03.2027 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/2025
3. AsylG 2005 § 8 gültig ab 12.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2026
4. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.11.2017 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
5. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
6. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
7. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
8. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009

9. AsylG 2005 § 8 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2009

1. AsylG 2005 § 9 heute

2. AsylG 2005 § 9 gültig ab 12.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2026

3. AsylG 2005 § 9 gültig von 01.11.2017 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017

4. AsylG 2005 § 9 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017

5. AsylG 2005 § 9 gültig von 01.01.2010 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009

6. AsylG 2005 § 9 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2009

Spruch

A1 268.487-2/2010/3E

Analoge Entscheidung betreffend Familienmitglieder:

A1 307.137-2/2010/3E

A1 406.321-2/2010/3E

IM NAMEN DER REPUBLIK

Der Asylgerichtshof hat durch den Richter Dr. Andreas Druckenthaner als Vorsitzenden und den Richter Dr. Christian Filzwieser als Beisitzer im Beisein der Schriftführerin VB Eckhardt über die Beschwerde der mj. XXXX, StA. Nigeria, gegen den Bescheid des Bundesasylamtes vom 27.09.2010, FZ. 05 05.066/1-BAE, in nichtöffentlicher Sitzung zu Recht erkannt: Der Asylgerichtshof hat durch den Richter Dr. Andreas Druckenthaner als Vorsitzenden und den Richter Dr. Christian Filzwieser als Beisitzer im Beisein der Schriftführerin VB Eckhardt über die Beschwerde der mj. römisch 40, StA. Nigeria, gegen den Bescheid des Bundesasylamtes vom 27.09.2010, FZ. 05 05.066/1-BAE, in nichtöffentlicher Sitzung zu Recht erkannt:

Der Beschwerde gegen Spruchteil I. und II. des Bescheides des Bundesasylamtes wird stattgegeben. Gemäß § 8 Abs. 1 AsylG 2005, BGBl. I Nr. 100/2005 idGF (AsylG) wird XXXX der Status einer subsidiär Schutzberechtigten in Bezug auf den Herkunftsstaat Nigeria zuerkannt. Der Beschwerde gegen Spruchteil römisch eins. und römisch zwei. des Bescheides des Bundesasylamtes wird stattgegeben. Gemäß Paragraph 8, Absatz eins, AsylG 2005, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 100 aus 2005, idGF (AsylG) wird römisch 40 der Status einer subsidiär Schutzberechtigten in Bezug auf den Herkunftsstaat Nigeria zuerkannt.

Gemäß § 8 Abs. 4 AsylG wird XXXX eine befristete Aufenthaltsberechtigung als subsidiär Schutzberechtigte bis zum 15.11.2011 erteilt. Gemäß Paragraph 8, Absatz 4, AsylG wird römisch 40 eine befristete Aufenthaltsberechtigung als subsidiär Schutzberechtigte bis zum 15.11.2011 erteilt.

Text

Entscheidungsgründe:

Sachverhalt:

Die Beschwerdeführerin ist die Tochter von XXXX und XXXX. Die Beschwerdeführerin ist die Tochter von römisch 40 und römisch 40.

Der gesetzlichen Vertretung, der Mutter, Frau XXXX, wurde mit Erkenntnis vom gleichen Tag subsidiärer Schutz in Bezug auf den Herkunftsstaat Nigeria eingeräumt. Der gesetzlichen Vertretung, der Mutter, Frau römisch 40, wurde mit Erkenntnis vom gleichen Tag subsidiärer Schutz in Bezug auf den Herkunftsstaat Nigeria eingeräumt.

Entscheidungsgrundlage:

gegenständliches Verfahren;

Vorverfahren, Zl. 268.487-0/2008/19E;

Verfahren der Mutter, Frau XXXX, Zl. 246.698; Verfahren der Mutter, Frau römisch 40, Zl. 246.698

Würdigung der Entscheidungsgrundlage:

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich unzweifelhaft aus den Entscheidungsgrundlagen. Maßgeblich für die Entscheidung im gegenständlichen Verfahren, ist die Gewährung subsidiären Schutzes an die Mutter.

Rechtliche Beurteilung:

Gemäß § 34 Abs. 3 hat die Behörde aufgrund eines Antrages eines im Bundesgebiet befindlichen Familienangehörigen eines Fremden, dem der Status des subsidiär Schutzberechtigten zuerkannt worden ist, mit Bescheid den Status eines subsidiär Schutzberechtigten zuzuerkennen, es sei denn
Gemäß Paragraph 34, Absatz 3, hat die Behörde aufgrund eines Antrages eines im Bundesgebiet befindlichen Familienangehörigen eines Fremden, dem der Status des subsidiär Schutzberechtigten zuerkannt worden ist, mit Bescheid den Status eines subsidiär Schutzberechtigten zuzuerkennen, es sei denn

dass die Fortsetzung eines bestehenden Familienlebens im Sinne des Art. 8 EMRK mit dem Angehörigen in einem anderen Staat möglich ist
dass die Fortsetzung eines bestehenden Familienlebens im Sinne des Artikel 8, EMRK mit dem Angehörigen in einem anderen Staat möglich ist

...

Im gegenständlichen Fall könnte ein Familienleben zwischen der Mutter der Beschwerdeführerin, Frau XXXX und der Beschwerdeführerin faktisch gesehen nur in Nigeria oder Österreich stattfinden.
Im gegenständlichen Fall könnte ein Familienleben zwischen der Mutter der Beschwerdeführerin, Frau römisch 40 und der Beschwerdeführerin faktisch gesehen nur in Nigeria oder Österreich stattfinden.

Nigeria scheidet aber aus rechtlichen Gründen aus, da der Mutter, Frau XXXX, mit Erkenntnis vom heutigen Tag neuerlich subsidiärer Schutz eingeräumt wurde. Sohin bleibt Österreich als einziges Land, in welchem das bereits bestehende Familienleben weitergepflegt werden kann.
Nigeria scheidet aber aus rechtlichen Gründen aus, da der Mutter, Frau römisch 40 , mit Erkenntnis vom heutigen Tag neuerlich subsidiärer Schutz eingeräumt wurde. Sohin bleibt Österreich als einziges Land, in welchem das bereits bestehende Familienleben weitergepflegt werden kann.

In diesem Sinne war nach der entsprechenden Gesetzesgrundlage der der Mutter mit Erkenntnis vom selben Tag zuerkannte subsidiärer Schutz auch der Beschwerdeführerin zuzuerkennen.

Im Falle der Gewährung subsidiären Schutzes ist eine Aufenthaltsberechtigung zu erteilen. So wie im Falle der Mutter für die Dauer eines Jahres.

Sohin war spruchgemäß zu entscheiden.

Schlagworte

befristete Aufenthaltsberechtigung, Familienverfahren, subsidiärer Schutz

Zuletzt aktualisiert am

15.03.2011

Quelle: Asylgerichtshof AsylGH, <http://www.asylgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at